



08.05.2003 – 11:00 Uhr

BfB: Tipps für sicheres Grillieren - Achtung Brandgefahr

Bern (ots)- Bereits brutzeln auf den Grillgeräten in Gärten und auf Balkonen wieder die ersten saftigen Steaks und knackigen Bratwürste. Damit das Grillvergnügen nicht getrübt wird, empfiehlt die Beratungsstelle für Brandverhütung BfB Vorsichtsmassnahmen zu treffen. Denn: Das Grillieren ist häufige Ursache für Brandunfälle.

Verbrennungen, Brände und Explosionen beim Grillieren sind in der Regel auf Unachtsamkeit und das Unterschätzen der Gefahr zurückzuführen. Vorsicht ist am Platz. Grillieren heisst Umgang mit Temperaturen von bis zu 800 Grad Celsius bei einem Gasgrill und 500 Grad Celsius bei einem Holzkohlegrill.

Damit die Grillsaison uneingeschränkt Freude macht, gibt die Beratungsstelle für Brandverhütung BfB folgende Empfehlungen ab:

- Sicherheitsvorschriften der Grillgeräte-Hersteller befolgen.
- Den Grill auf einer ebenen, standfesten und nicht brennbaren Unterlage aufstellen.
- Im Umkreis von einem Meter dürfen sich keine brennbaren Materialien befinden (Gartenmöbel, Sonnenstoren, Schilfmatten, Holzfassaden etc.).
- Kinder sind in der Nähe von Grillgeräten unbedingt zu beaufsichtigen.
- Bei Brand: Alarmieren - Retten - Löschen (Feuerwehr 118).

Beim Gasgrill zusätzlich zu beachten:

- Nach der Winterpause gasführende Verbindungsleitungen mit Seifenwasser bestreichen und prüfen, dass sich keine Blasen bilden.
- Gasflaschen nicht in geschlossenen Räumen aufbewahren.
- Den Gasgrill nur im Freien verwenden.
- Gasgeruch ist ein Alarmzeichen: Nicht rauchen oder Feuer machen. Keine elektrischen Schalter oder die Klingel betätigen. Hahn der Gasflasche sofort zudrehen.
- Reparaturen an defekten Gasgrillgeräten gehören in Fachhände.

Beim Holzkohlegrill zusätzlich zu beachten:

- Zum Anzünden einen Anzündkamin benutzen (Fachhandel).
- Wenn Anzündflüssigkeit verwendet wird, diese bei einem misslungenen Anzündversuch nie nachgiessen. Explosionsgefahr!
- Asche glüht bis zu einem Tag weiter. Deshalb Asche mit Wasser löschen, im Grill ausserhalb des Gebäudes belassen oder in einen nicht brennbaren Behälter abfüllen.

"Feuer: Faszination und Gefahr" heisst das soeben gestartete Schwerpunktprogramm der BfB. Im Zentrum stehen Kinder. Auf sie übt das Feuer - nicht nur beim Grillieren - eine besondere Faszination aus und gleichzeitig sind sie durch Brandunfälle besonders gefährdet. Mit verschiedenen Massnahmen - unter anderem einer Kampagne - wird die BfB im Verlaufe dieses Jahres den sicheren Umgang von Kindern mit Feuer propagieren.

Die Informationsbroschüre "Brandgefahr Nr. 1: Der Grill" kann direkt bei der BfB bestellt werden (Postfach 8576, 3001 Bern) oder www.bfb-cipi.ch.

"Helft Brände verhüten" ist Motto und Kernauftrag der Beratungsstelle für Brandverhütung BfB. Die gesamtschweizerisch tätige Beratungsstelle mit Sitz in Bern wird von der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) und dem Schweizerischen Versicherungsverband (SVV) getragen. Mit Kampagnen und Aufklärungsarbeit bei Fachpersonen und in der breiten Öffentlichkeit will die BfB für die Gefahren des Feuers sensibilisieren und Brände verhüten.

Kontakt:

Medien und Information
Beratungsstelle für Brandverhütung BfB
Tel. +41/41/769'80'33
E-Mail: media@bfb-cipi.ch
Internet: <http://www.bfb-cipi.ch>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002394/100462736> abgerufen werden.